

Hausgebet 17. Sonntag im Jahreskreis – 26.07.2026

Hinführung

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz. Wir können uns diesen Schatz nicht verdienen, auch nicht erschaffen, aber entdecken. Und wer ihn entdeckt, dessen Leben verändert sich. Letztendlich geht es um Gott selbst, der entdeckt werden und unser ganzes Leben verwandeln will.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Lobt froh den Herrn (GL 396,1-3)

1. *Lobt froh den Herrn, ihr jugendlichen Chöre! / Erhöret gern ein Lied zu seiner Ehre: / Lobt froh den Herrn, lobt froh den Herrn!*
2. *Es schall empor zu seinem Heiligtume / aus unserm Chor ein Lied zu seinem Ruhme: / Lobt froh den Herrn, lobt froh den Herrn!*
3. *Vom Preise voll lass unser Herz dir singen! / Das Loblied soll zu deinem Throne dringen: / Lobt froh den Herrn, lobt froh den Herrn!*

Gebet

Gott, du bist da. So wie die Luft uns umgibt, so umhüllt uns deine Gegenwart. So wie wir Luft zum Atmen, zum Leben brauchen, so bist du da für uns. Lass uns dir ganz vertrauen und voll Freude leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

(nach Tagesgebet)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus zu den Jüngern:

⁴⁴Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker.

⁴⁵Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. ⁴⁶Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie.

⁴⁷Wiederum ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Netz, das ins Meer ausgeworfen wurde und in dem sich Fische aller Art fingen.

⁴⁸Als es voll war, zogen es die Fischer ans Ufer; sie setzten sich, sammelten die guten Fische in Körbe, die schlechten aber warfen sie weg. ⁴⁹So wird es auch bei dem Ende der Welt sein: Die Engel werden kommen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern ⁵⁰und sie in den Feuerofen werfen. Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

⁵¹Habt ihr das alles verstanden? Sie antworteten ihm: Ja. ⁵²Da sagte er zu ihnen: Deswegen gleicht jeder Schriftgelehrte, der ein Jünger des Himmelreichs geworden ist, einem Hausherrn, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorholt.

(Matthäus 13,44-52)

Kurze Stille

Lied: Liebster Jesu, wir sind hier (GL 149,1)

1. *Liebster Jesu, wir sind hier, / dich und dein Wort anzuhören; / lenke Sinnen und Begier / hin zu deinen Himmelslehren, / dass die Herzen von der Erden / ganz zu dir gezogen werden.*

Impuls

„Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Diejenigen, die sich von ihm retten lassen, sind befreit von der Sünde, von der Traurigkeit, von der inneren Leere und von der Vereinsamung. Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude.“

(Papst Franziskus „Evangelii Gaudium“)

Kurze Stille

Fürbitten

- V** Wir wollen beten zu Gott, unserem Vater:
Für alle Getauften:
dass die Freude des Evangeliums unser ganzes Herz erfüllt,
dass die Beziehung zu Jesus Christus unser Leben immer mehr durchdringt und verwandelt.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- V** Für alle Menschen, die auf der Suche sind –
nach dem Sinn des Lebens, nach Glück, nach Freude,
nach Frieden, nach Liebe: dass sie den Weg finden zu sich selbst,
zu anderen und zu dir.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- V** Für die Menschen, die einen „Schatz“ verloren haben:
einen Menschen, der ihnen besonders lieb war,
etwas, das ihnen besonders wichtig und wertvoll war:
dass sie neuen Mut fassen, Trost und Heilung erfahren.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.

- V** Für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die in den kommenden Wochen Ferien und Urlaub haben:
dass sie die Schönheit des Lebens und dieser Welt entdecken und aufatmen können.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- V** Für unsere Verstorbenen: dass sie leben bei dir.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser

Segensgebet

Gott segne die Erde, auf der ich jetzt stehe.
Gott segne den Weg, auf dem ich jetzt gehe.
Gott segne das Ziel, für das ich jetzt lebe.
Gott segne die Zeit, die vor uns liegt.
Gott segne uns.

Nach einem Irischen Segensgebet

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Ich will dich lieben, meine Stärke (GL 358,1)

1. *Ich will dich lieben, meine Stärke, / ich will dich lieben, meine Zier,
/ ich will dich lieben mit dem Werke / und immerwährender Be-
gier; / ich will dich lieben, schönsten Licht, / bis mir das Herze
bricht.*